

# 1. Hunsrücktour 2003 (oder wie alles begann)

Michael Hitzler präsentierte:

Hunsrücktour 20.09.2003

Michael Hitzler hatte zur Hunsrücktour geladen, und die Creme de la Creme der F/XJR-Fahrer gab sich die Ehre. Pünktlich um 9:30 Uhr fuhren 16 FJR und 1 XJR in Rheinböllen los und eroberten sich die Kurvenparadiese Hunsrück und Moseltal.

Schon die erste Pause in Burg Dhaun hatte was Einmaliges: Zum einen die sehr gut erhaltene Burganlage, zum anderen der endlose Blick über die Hunsrückhöhen und der verzückte Blick über die (fast) exakte Reihe der Glücksmaschinen (Bilder 1 - 4).



(1) Da lacht das Herz ... (2) Burg Dhaun (3) Burg Dhaun (4) Abfahrt ins Ungewisse

Nach abwechslungsreicher Fahrt über die Hunsrückstraßen und -sträßchen landeten wir pünktlich in Herrstein, besetzten dort das Cafe »Zehntscheune« und ließen uns die Pälzische Kost munden (Bilder 6 - 8). Klugerweise ließ uns unser Tourguide die Moppeds etwas außerhalb abstellen, so dass wir gezwungen waren, uns beim Fußmarsch zum Essenfassen den Ort etwas genauer anzusehen – sehr empfehlenswert!. (Bild 5).



(5) Altstadt in Herrstein (6) Warten aufs Essen ... (7) Alles spachtelt ... (8) Zufriedenheit ...

Nachdem wir uns schließlich tollkühn über ausufernde Serpentinausfahrten ins Moseltal gestürzt hatten, fanden wir schließlich ein schön gelegenes Cafe, das aber offenbar gar keine Gäste erwartet hatte, denn wie wäre zu erklären, dass am Samstagnachmittag kein Kuchen vorrätig war? So trösteten wir uns mit dem zugegeben leckeren Eis (Bilder 9 + 10).

Nach aus meiner Sicht viel zu kurzer Fahrt (DdKS: Detlef, das KilometerSchwein) erreichten wir gegen 17:00 Uhr das Ende der Tour bei Pfalzfeld. Dort zelebrierten wir einen tränenreichen Abschied (Bilder 11 + 12), versprachen uns alle die ewige Treue und vergatterten vor allem jeden Teilnehmer der Tour, im nächsten Jahr selbst so eine Tour anzubieten 🍷.



(9) Kaffeeklatsch, Deutschland sucht den Superstar



(10) Der Wirt hat Stress, wir nicht 🍷



(11) Ooooch, schon vorbei



(12) DetlefT wie meistens neben Grashüpfer liegend 😊

Zum Schluß einen herzlichen Dank an unseren Tourguide Michael, der schöne Strecken ausgesucht hatte, und uns sicher durch die Wildnis des Hunsrück geleitet hat. Dank natürlich genauso an Eberhard, der Gruppe 2 geführt hat, und unterwegs noch den Angriff eines Falken (oder war's ein Habicht? ein Bussard, Adler? Geier???) abwehren musste.



Das stärkste Team seit Nitro und Glyzerin.

v.l.n.r.: Michael Hitzler, Hämi & Dodo Hähle, Rüdiger Deneke, Udo Manner, Diethard Meyer, Annemarie Teichmann, Jürgen Göbbels, Holger Thiesen, Thomas Weber, Frank Kunze, Anja Thiesen, Britta Kunze, Reinhold Hüttermann, Horst Schumacher, Udo Rheinheimer, Jürgen Senglaub, Adi Strohe, Eberhard Fetzer

es fehlen: Vera Bähr, Wolfgang Jacques und Detlef Teichmann

wir outen unseren XJR-Fahrer ja nicht, aber man kann ihn auf dem Bild deutlich von den FJR'lern unterscheiden

